

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 44/2007 vom 01. November 2007)

Mittelrheinische Geländefahrt

MOTORSPORT

Insgesamt 162 Starter nahmen an der 55. Mittelrheinischen ADAC-Geländefahrt in Kempenich teil, deren Sieger dann die Pokale in Empfang nehmen konnten (siehe Bericht auf Seite 4).
Foto: rü



Spannende und spektakuläre Wettkämpfe im Gelände

55. Mittelrheinische ADAC-Geländefahrt bot tollen Sport



Auf der Strecke ging es heiß her.

Foto: RÜ

Kempenich. Zum 55. Mal wurde am Sonntag, 28. Oktober die Mittelrheinische Geländefahrt des ADAC durchgeführt. Die traditionsreichste Enduro-Veranstaltung des ADAC Mittelrhein konnte in ihrer Attraktivität erneut gesteigert werden. Die anspruchsvolle Strecke hatte eine Länge von ca. 44 Kilometern. Hinzu kamen noch zwei Cross-Prüfungen. Dabei war erstmals eine Cross-Prüfung in der Engelner Sandgrube. Die Cross-Prüfungen verlangten den Teilnehmern alles ab. Trotzdem verzeichneten die Veranstalter eine steigende Beliebtheit der Konkurrenz. Nur so ist es zu erklären, dass insgesamt 162 Starter an der 55. Mittelrheinischen ADAC-Geländefahrt in Kempenich teilnahmen, die für den Deutschen Enduro-Pokal der Solo-Klassen, den Deutschen Enduro-Mannschafts-Pokal, den Deutschen Enduro-Senioren-Cup, den Deutschen Enduro-Damen-Cup, die DMSB-Enduro-Classik-Trophäe, Deutsche Enduro-Cup-Seitenwagen, DMSB Enduro-Quad-Cup, die Meisterschaften der ADAC-Gaue Mittelrhein und Schleswig-Holstein sowie für die Sportabzeichen des ADAS und DMV gewertet wurde. Besonders die zweite Cross-Strecke in den Engelner Sandgruben stellte hohe Anfor-

derungen an die Fahrer. Im Unterschied zu der bisher gewohnten Cross-Strecke im Industriegebiet von Kempenich verlangt der „Ritt durch den Sand“ in den Engelner Gruben ein ganz anderes Fahrverhalten, wie viele Teilnehmer erfahren mussten. Der Reiz der Strecke wurde dadurch erhöht. Wolfgang Müller, der Vorsitzende des MSC Kempenich, ist sich sicher, dass sich das „Sandgruben-Erlebnis“ herumsprechen und weitere Fahrer anlocken wird. Der neue Kurs kommt dabei den Wünschen der Geländefahrer weiter entgegen, aber er stellt auch erhöhte Anforderungen an die Fahrer, deren Leistung wieder mehr gefordert wird. Damit werden Dijenigen wieder mehr gefragt, die den Enduro-Sport nicht nur als reines Hobby betreiben. Die große Zahl der Beteiligung und ein Blick in die Startlisten zeigen, dass diese auch in der Überzahl sind. Mit dem MSC Kempenich sowie der Verbandsgemeinde Brohltal und den betroffenen Ortsgemeinden hatte der ADAC Mittelrhein erneut Partner gefunden, die diesem Sport entgegen kamen. Zahlreiche Zuschauer konnten die packenden Zweikämpfe um den Sieg in der jeweiligen Klasse auf dem Kurs sowie den beiden hergerichteten Cross-Strecken verfolgen. Bevor am Sonntag der Motorsport im Vordergrund stand, war der Samstagabend der Geselligkeit gewidmet. Im Festzelt im Gewerbegebiet Kempenich fand nach der technischen Abnahme der Fahrzeuge eine gut besuchte Oldie-Rock Cross-Party mit DJ Ralf statt. Als Top-Act erwarteten die Gäste die Go-Go-Girls Tina und Niki. Am Sonntagmorgen gingen ab 8.35 Uhr die ersten Fahrer auf die Strecke. Insgesamt waren 162 Starter und Starterinnen in 11 Klassen am Start. Der abwechslungsreiche Parcours und die vorherrschende Bodenbeschaffenheit führten zu äußerst spannenden Rennen um den Sieg und die Pokale. Besonders interessant waren für die Zuschauer die Cross-Prüfungen im Gewerbegebiet Kempenich sowie in den Sandgruben bei Engeln. Hier gab es spektakuläre Situationen zu bestaunen und so manches tolles Foto wurde geschossen. Auch im Fahrerlager war großes Zuschauerinteresse festzustellen, konnte man doch den Fahrern beim Schrauben und Tüfteln zuschauen. Aus der hiesigen Region gingen mit Thomas Gros und Frank Färber zwei Fahrer des MSC Kempenich ins Rennen, die jedoch beide gegen die mit allen Wassern gewaschenen Enduro-Spezialisten letztendlich keine Chancen hatten. Bei der Siegerehrung, die durch Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, Johannes Bell, Ortsbürgermeister Jochen Seifert, Dieter Enders (Vorsitzender ADAC Mittelrhein), Armin Kohl (Sportleiter ADAC Mittelrhein), Hermann Fuchs (Motorradreferent und Fahrtleiter ADAC Mittelrhein), Volker Kröber (stellvertretender Fahrtleiter ADAC Mittelrhein) sowie dem 1. Vorsitzenden des MSC Kempenich, Wolfgang Müller, vorgenommen wurde, konnten die Sieger und Platzierten Pokale und Urkunden in Empfang nehmen.

- WK -

MSC Kempenich **Spannende Rallye**

Rudi Hachenberg war am Start

Kempenich. Als letzter Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft stand die 8. ADMV-Lausitz-Rallye auf dem Terminkalender der Teilnehmer. 100 Prozent Schotter sowie selektive Wertungsprüfungen(WP) bildeten den Rahmen für eine spannende Rallye. Die Farben des MSC Kempenich wurden von Rudi Hachenberg vertreten. Er war mit seiner Copilotin Tanja Neidhöfer auf einem von Färber Motorsport betreuten Mitsubishi

EVO VIII am Start. Der letzte Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft endete für Rudi Hachenberg leider mit einem Ausfall. Auf der 9. WP landete er nach einem Sprung so unglücklich neben der Strecke, dass er die Rallye nicht fortsetzen konnte. Nicht desto trotz konnte er bei seinem ersten Auftritt in der Deutschen Rallye Meisterschaft, einen passablen 17. Platz in der Gesamtwertung erzielen.